

PREISE BONNEMENTE 2026/2027

Kategorie I Fr. 110.–
Kategorie II Fr. 90.–
Kategorie III Fr. 40.–

PREISE EINZELBILLETTE

Kategorie I Fr. 60.–
Kategorie II Fr. 50.–
Kategorie III Fr. 25.–

**Ermässigungen für Jugendliche
in Ausbildung und Studierende**
alle Kategorien Fr. 10.– Reduktion

BESTELLUNG BILLETTE BONNEMENTE

Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel
www.bideruntanner.ch
tickets@bideruntanner.ch

BILLETTVORVERKUF

Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
Tel. +41 61 206 99 96
Öffnungszeiten: Mo–Sa, 9–17 Uhr
Ticketcorner: www.ticketcorner.ch



SIE MÖCHTEN UNS UNTERSTÜTZEN?

Kontaktieren Sie uns. Wir geben Ihnen gerne Auskunft über die verschiedenen Möglichkeiten, uns als **Freunde des NBK** zu unterstützen. Informationen zum Neuen Basler Kammerchor finden Sie auf unserer Website www.nbk-basel.ch.

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail:
info@nbk-basel.ch

MÖCHTEN SIE BEI UNS MITSINGEN?

Der Neue Basler Kammerchor freut sich über Verstärkung durch neue Sängerinnen und Sänger.

Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf (info@nbk-basel.ch) oder kommen Sie **unverbindlich** zu einer **Schnupperprobe** am Montagabend vorbei.

Wir proben während der Schulzeit des Kantons Basel-Stadt von 19.30 bis 22.00 Uhr im Zunftsaal des Schmiedenhofs am Rümelinsplatz in Basel.

Herzlich willkommen



Neuer Basler Kammerchor
Leitung: Florian Cramer

S ISON

2026/27

Bachs h-Moll-Messe

Der Neue Basler Kammerchor hat Grosses vor: Im November 2026 werden wir zusammen mit dem **Capricornus Consort** die *h-Moll-Messe* (BWV 232) von Johann Sebastian Bach aufführen.

Die Messe in h-Moll ist Bachs umfangreichstes und wohl auch ambitioniertestes Werk. In seinem letzten Lebensjahr fügte er sie aus Kompositionen zusammen, die über einen Zeitraum von fast 25 Jahren entstanden waren. Das Ergebnis ist ein Werk von überwältigender Vielfalt: vom innigen Flehen des *Kyrie* über den jubelnden Glanz des *Gloria*, von der archaischen Strenge des *Credo* bis zum ergreifenden *Agnus Dei* ein Kompendium aller Bach'schen Kompositionstechniken.

In der h-Moll-Messe stehen „konservative“ Sätze wie das zweite *Kyrie* oder das *Credo in unum Deum* neben virtuosen moderneren Sätzen wie dem *Gloria* oder dem *Et resurrexit*. Bach vereint darin die gesamte europäische Musiktradition zu einem einzigartigen Ganzen.

Nachdem wir im Mai 2026 in „Bach im Spiegel seiner Vorgänger“ den Nährboden beleuchtet hatten, auf dem Bachs Werk gewachsen ist, erklingt nun das Meisterwerk selbst.

Doch kommen und hören Sie selbst



1. KONZERT

Samstag, 21. November 2026
19.30 Uhr, Domkirche St. Peter und Paul, Basel

Sonntag, 22. November 2026
17.00 Uhr, Martinskirche Basel

Johann Sebastian Bach: Messe in h-Moll, BWV 232

Isabel Schicketanz, Sopran
Henriette Gödde, Alt
Benedikt Kristjansson, Tenor
Hans Porten, Bass

Capricornus Consort Basel
Neuer Basler Kammerchor
Florian M. Cramer, Leitung



2. KONZERT

Samstag, 24. April 2027
19.30 Uhr, Martinskirche Basel

Sonntag, 25. April 2027
17.00 Uhr, St. Katharinenkirche Laufen

Schläft ein Lied in allen Dingen

Eichendorff in Vertonungen von Mendelssohn,
Schumann, Brahms und anderen

Klaus Hemmerle, Sprecher
Kelsey Zahlten, Sopran
Malte Kebschull, Bariton
Philip Rivinius, Klavier

Neuer Basler Kammerchor
Florian M. Cramer, Leitung

*Wir freuen uns auf Ihren Konzertbesuch!
Ihr Neuer Basler Kammerchor*

Schläft ein Lied in allen Dingen

Joseph von Eichendorffs Gedichte mit ihren feinen Sprachbildern, ihrer romantischen Natursehnsucht und ihren zutiefst menschlichen Themen haben sich tief ins kollektive Gedächtnis des deutschsprachigen Raums eingegraben. Dass sie noch immer so präsent wie die kaum eines seiner Zeitgenossen sind, liegt sicherlich auch daran, dass durch sie bis heute zahlreiche Komponisten inspiriert wurden, seine Worte in Töne zu gießen. Mendelssohns „O Tälern weit, o Höhen“ für Chor oder Schumanns *Liederkreis* mit der „Mondnacht“ stehen stellvertretend für diesen reichen, tönenden Schatz, aus dem wir in unseren beiden Frühjahrskonzerten schöpfen wollen.

Dabei erreicht uns Heutige Eichendorffs Sprachmächtigkeit nicht nur als Erinnerung an eine gefühlte ferne, heile Welt, sondern ganz direkt und unmittelbar. Zusammen mit unserem langjährigen Pianisten **Philip Rivinius**, der Sopranistin **Kelsey Zahlten**, dem Bariton **Malte Kebschull** und dem Schauspieler **Klaus Hemmerle** wollen wir diesen grossen Dichter der Romantik zu Wort kommen und von seiner Kunst die „schlafenden Lieder“ wecken lassen.

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns auf diese klingende Reise in die *Waldeinsamkeit*, ins *Zwielicht*, in weite Täler und Höhen zu kommen